Ressort: Politik

Gauck-Nachfolge: Berliner CDU für schwarz-roten Kandidaten

Berlin, 31.08.2016, 13:30 Uhr

GDN - Der Generalsekretär der Berliner CDU, Kai Wegner, hält eine Verständigung zwischen Union und SPD auf einen gemeinsamen Kandidaten für die Nachfolge von Bundespräsident Joachim Gauck für möglich. "Gemeinsam mit der Union als der Volkspartei der Mitte besteht die gute Chance, eine über dem parteipolitischen Streit stehende Persönlichkeit für das höchste Amt im Staate zu finden", sagte der Bundestagsabgeordnete dem "Handelsblatt".

Zugleich appellierte Wegner an SPD-Chef Sigmar Gabriel, in der Kandidaten-Frage nicht dem Drängen der Linkspartei nachzugeben. "Gabriel steht in der Verantwortung, dem linksgrünen Sirenengesang zu widerstehen", sagte der CDU-Politiker. Das Amt des Bundespräsidenten sei zu bedeutsam, um es für "parteipolitische Planspiele" zu missbrauchen. Der Bundespräsident repräsentiere das Gemeinsame aller Menschen in Deutschland. Für diese "wichtige" Integrationsaufgabe brauche es einen Kandidaten der Mitte. "Im Gegensatz dazu würde ein Links-Kandidat womöglich polarisieren und damit der politischen Kultur und der gelebten Staatspraxis schaden", warnte Wegner. Der Berliner Grünen-Chef Daniel Wesener warnte davor, bei der Kandidaten-Suche den Eindruck zu erwecken, "parteipolitische Spielchen zu spielen". "Eine so wichtige Frage sollte nun wirklich nicht Gegenstand persönlicher Profilierungsversuche oder wahltaktischer Überlegungen sein", sagte Wesener dem "Handelsblatt". Er sieht vor allem das Verhalten der Linken in der Debatte kritisch. "Wenn es zum Beispiel die Linkspartei wirklich auf einen gemeinsamen rot-grün-roten Kandidaten abgesehen hätte, würde sie die Frage nach der Gauck-Nachfolge nicht dafür instrumentalisieren, die SPD vor den Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin öffentlich vorzuführen", sagte er. "Das ist Politik zum Abgewöhnen und so kommt es auch bei den Menschen an."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-77328/gauck-nachfolge-berliner-cdu-fuer-schwarz-roten-kandidaten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com